

Bürgermeister Töpfer bittet den Rat nochmals, wie bereits zu Beginn der Sitzung, besonders bei Grundstücks- und Personalangelegenheiten, um eine sensible Trennung und um Rücksichtnahme bei der anstehenden Beratung.

Er erläutert nochmals kurz die Vorgehensweise seit Erhalt der Eingabe von Ratsmitglied Sturm und teilt den derzeitigen Sachstand mit. In den nächsten Tagen wird ein weiterer Brief an Herrn Sturm versandt werden, in welchem er erneut aufgefordert wird, detailliert Stellung zu nehmen. Bürgermeister Töpfer stellt sich vorbehaltlos vor die Mitarbeiter der Gemeinde und behält sich rechtliche Schritte gegen Herrn Sturm vor.

Die Fraktionen von SPD, FDP, UWG fordern Herrn Sturm auf, den Vorsitz im Betriebsausschuss niederzulegen und sein Ratsmandat zurückzugeben. In längeren Vorträgen kritisieren und verurteilen sie alle das Vorgehen des Ratskollegen Sturm.

Die von Ratsmitglied Fernholz abgegebene Erklärung der SPD-Fraktion wird als Anlage nachgeheftet.

Ratsmitglied Sturm führt lediglich aus, dass er nie Zweifel an der Integrität des Kämmers hatte und habe und er könne sich heute nicht äußern.

Von 18:55 Uhr bis 19:10 Uhr wird die Sitzung für eine kurze Pause unterbrochen.